
Sport und Spielfest 2007 in Darmstadt: 29. Auflage am 24. Juni im Herrngarten

Fahrrad als Spiel- und Sportgerät steht im Mittelpunkt

(SW). Die Fußball- und die Handballweltmeisterschaft in Deutschland sind passé, die Radsportweltmeisterschaft in Stuttgart steht vor der Tür. Auch in Darmstadt wird Radsport in diesem Jahr groß geschrieben, wird doch beim Velocipedclub Darmstadt an der Heidelberger Straße das einzige Radsportleistungszentrum in Hessen in diesem Jahr eröffnet. Grund genug für die Organisatoren des Sport und Spielfestes, das Fahrrad als Sportgerät einmal in den Mittelpunkt zu rücken.

Traditionell für das Sport und Spielfest ist der Termin, mit dem 24. Juni ist es wieder der letzte Sonntag im Juni. Ab 11 Uhr kann es losgehen, um 17 Uhr wird das Ende der Spiele verkündet. Der Herrngarten als Parkgelände in der Darmstädter City lädt Jung und Alt ein, sich an zahlreichen Spielstationen auszuprobieren, zu vergnügen und vielleicht sogar den Einstieg in eine bislang unbekannte Sportart zu starten. Letztlich ist auch die Partnerschaft, bestehend aus der Wissenschaftsstadt Darmstadt, dem Sportkreis 33 Darmstadt und der Firma Merck eine bewährte Kooperation, die auch in diesem Jahr für Planung, Organisation und Durchführung verantwortlich zeichnet.

Das Fahrrad als Spiel und Sportgerät

Radsport in verschiedenen Varianten, vorgestellt von und mit unterschiedlichen Partnern sind schon lange feste Bestandteile der Aktionen im Herrngarten. So werden die radballspielenden Vereine SG Arheilgen, SV Eberstadt und Velocipedclub Darmstadt wieder erste Erfahrungen auf den etwas absonderlich aussehenden Rädern ohne Bremsen ermöglichen. Das „Blindentandem“ präsentiert sich, seine Piloten und Co-Piloten und das Jahresprogramm der Gruppe der Versehrten sportgemeinschaft Darmstadt und lädt zum Mitfahren ein.

Dass man nicht unbedingt auf einem Sattel sitzen muss, das wird allen klar, die sich auf das Liegefahrrad am Stand des ADFC Darmstadt trauen. Ein besonderer Höhepunkt wird die Gelegenheit sein, mit dem Fahrrad Loopings zu fahren. In einem gesicherten Gerät geben der Einsatz und die aufgewendete Muskelkraft Ausschlag über Tempo, Anzahl von Überschlägen und dem damit verbundenen Nervenkitzel.

Partner in diesem Jahr im Team des Sport und Spielfestes sind aufgrund des „Schwerpunktes Fahrrad“ auch die Opferhilfe, die kostenlose Codierungen von Fahrrädern durchführt sowie der Verkehrskindergarten, der für seine Zielgruppe einen Parcours einrichten wird.

Nachspann zur Handballweltmeisterschaft

Handball und Handballspielen einmal anders, damit greifen die Organisatoren einerseits die Begeisterung im Rahmen der Handballweltmeisterschaft noch einmal auf. „Handballgolf“ auf eigens gebauten Bahnen wird sich als „neue Sportart“ zeigen und Wurfgeschwindigkeitsmessungen werden sicher großes Interesse finden. In der „Ballschule“ stellt die TG 1875 Darmstadt spielerische Möglichkeiten zum Einstieg in verschiedene Ballsportarten vor.

Bühnenprogramm und Vereinsbeteiligungen

Überhaupt sind viele Sportvereine wieder eingebunden. Sie haben die Möglichkeit, sich in einem lockeren Programm zu präsentieren. Mit dabei sein werden kampsport- und selbstverteidigungsorientierte Sportarten, Tanz in vielen Variationen oder Rudern. An der Kletterwand oder im Rhönrad können erste Erfahrungen gesammelt werden, der weitere im Tischtennis, beim Fußball oder in der „Heidelberger Ballschule“, vorgestellt von der TG 1875 Darmstadt, folgen. Erstmals ist der Reit- und Fahrverein Arheilgen mit von der Partie. Voltigierübungen und „Heupferdebasteln“ stellen auch im Angebot Neuigkeitswert dar.

Der Darmstädter Fechtclub hat das Fechtmobil des Deutschen Fechterbundes aktiviert. Mit Hilfe moderner Elektronik kann gegen imaginäre Gegner gefochten werden. Im Alpenverein Darmstadt-Starkenburg wird an einer neuen Kletterwand der Einstieg und verschiedene Schwierigkeitsgrade in „Klettersteigen“ getestet.

Breitensport und Wettkampfsport

In Absprachen konnten die Überschneidungen des Heinerman-Triathlon als Wettkampfsportveranstaltung in Darmstadt mit dem am gleichen Tag stattfindenden traditionellen Sport- und Spielfest im Herrngarten in Grenzen gehalten werden. Wenn das Sport und Spielfest beginnt, dann sind die Teilnehmer am „Heinerman“ schon alle gestartet. So bietet es sich an, nach der Teilnahme am „Heinerman“ – ob als aktiver Sportler oder als Zuschauer – anschließend den Sportsontag im Herrngarten zu verbringen und abzuschließen.

Mit dem Integrativen Spielmobil und seiner Geräteausstattung ist inzwischen ein weiterer fester Bestandteil beim Sport und Spielfest geschaffen worden. Zum einen ist mit dem Gerätepark Bewegungsraum für behinderte Menschen gegeben. Ihrem Bewegungsvergnügen wie ihrer Bewegungsförderungen wird in der Veranstaltung selbst Rechnung getragen. U. a. wird in Kooperation zwischen der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Kreisgruppe Darmstadt, und dem Hessischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband in diesem Jahr ein Rollstuhlparcours aufgebaut.

Wasserland ist wieder dabei

Auf die anstehende Offenlegung und Renaturierung des Darmbaches weist ein neuer Spielbereich hin. Hier können Kinder und Familien kleine Boote basteln und sie zum Bootsrennen in einen vorbereiteten „Bachlauf“ setzen. „Frösche hüpfen – Frösche fangen“ ist eine weitere Spielstation, und dass der „Bachlauf“ wieder zur „Wasserrutsche“ umfunktioniert wird, das ist beinahe schon zu erwarten.

Neues Bewusstsein für Kindergesundheit

Genutzt, aber nicht ausgenutzt werden soll das Sport und Spielfest auch noch in einem anderen aktuellen Thema. Das Unternehmen Merck hat Spielstationen entwickeln lassen, die Kindern, aber auch Eltern Blick und Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bewegung in der Entwicklung spielerisch weitet. Ein Kinderarzt, ein Kinderzahnarzt und Ernährungsexperten ergänzen das Gesundheitsfeld.

Insgesamt über 80 Einzelstationen

Beibehalten wurde die Ordnung der übrigen Spielbereiche mit insgesamt über 80 Einzelstationen. Wieder zu finden sein werden der Sinnesgarten, Malen und Gestalten, oder Geschicklichkeit, Rückschlagspiele oder „Family-World“. Mit Familiensportangeboten soll der Trend und eine bewusste Ausrichtung auf gemeinsames Sporttreiben in der Familie, wie sie auch der Deutsche Olympische Sportbund und der Landesportbund Hessen unterstützen, aufgegriffen werden.

Quelle: Südhessenwoche vom 21.06.2007, Seite 10